



Die Stadtverordnetenversammlung  
- Ausschuss für Mobilität -

**Tagesordnung I Punkt 8 der öffentlichen Sitzung am 30. Januar 2025**

Vorlagen-Nr. 25-F-22-0012

**Erneutes Verkehrschaos durch Baustelleneinrichtung Rheinstraße/Schwalbacher Straße**

- Antrag der Fraktionen FDP und CDU - Neufassung des Antrags vom 29.01.2025 -

Nachdem die Baustelle an der Rheinstraße/Schwalbacher Straße über den Jahreswechsel 2024/2025 pausiert hatte, wurden die Arbeiten am 13.01.2025 wieder aufgenommen. Im Rahmen der Wiederaufnahme der Arbeiten kam es zu teils chaotischen Zuständen. Das zweite Mal innerhalb kürzester Zeit wird unter Verantwortung von Dez. V damit ein vermeidbares Verkehrschaos und entsprechender Frust bei den Verkehrsteilnehmern verursacht - Das zweite Mal kam es zu einem erheblichen Rückstau in ein Parkhaus (Luisenplatz). Offensichtlich ist keinerlei Lerneffekt - trotz der gefährlichen Situation am Parkhaus Markt - bei den Verantwortlichen eingetreten. Offensichtlich war die Vorbereitung dieser Großbaustelle erneut mangelhaft. Der Frust der Menschen über die aktuelle Wiesbadener Stadtpolitik ist vor dem Hintergrund solcher Vorgänge vollständig nachvollziehbar. Die Situation ist auch für die Fußgänger katastrophal.

In der Berichterstattung des Wiesbadener Kurier vom 14.01.2025 findet sich der Hinweis einer Stadtpolizistin, dass sie von einem dauerhaften Einsatz der Stadtpolizei bis zum Ende der Baumaßnahme ausgeht. Weitergehend äußern sich im Artikel Busfahrer, dass es auf Grund der Baustelle zu erheblichen Verspätungen bei ESWE Verkehr - insbesondere auf der Linie 6 - kommt. Auf diese erheblichen Probleme soll durch eine Veränderung der Ampelschaltung reagiert werden. Es erscheint bizarr, dass offenkundig bei der Planung der Baustelle die entsprechende Verkehrssituation praktisch nicht berücksichtigt wurde und jetzt nachträglich auf die erheblichen Probleme reagiert wird.

*(neu):* Mit Pressemitteilung vom 21.01.2025 reagierte der Magistrat erneut auf die chaotischen Zustände und kündigte nunmehr an, dass es „durch intensive Koordinierung“ überraschend möglich sei, die Bauzeit der Maßnahme um 4 Wochen auf eine Bauzeit von nur noch 3 Wochen zu reduzieren.

Der Ausschuss für Mobilität möge beschließen:

*(neu):* Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. Welche Auswirkungen haben sich durch die Änderung der Ampelschaltung an der betreffenden Baustelle ergeben?
2. Warum wurde diese Änderung der Ampelschaltung erst vorgenommen, nachdem es zu einem Verkehrschaos an der Baustelle gekommen ist?
3. Gab es eine Simulation zu den Auswirkungen der Baustelle auf die dortigen Verkehrsströme? Wenn nein, welche Grundlage gab es dann für die Planung der Baustelle?
4. Welche Verbesserungen sind für den Fußgängerverkehr hinsichtlich der Baustelle geplant?

5. Geht der Magistrat ebenso von der dauerhaften Notwendigkeit des Einsatzes der Stadtpolizei vor Ort aus?

6. Wie haben sich die Fahrzeiten der Busse seit der Einrichtung der Baustelle - insbesondere auf der Linie 6 - entwickelt?

*(neue Beschlusspunkte):*

7. Wieso fand die „intensive Koordinierung“ der Baumaßnahme nicht im Vorfeld des Beginns der Baumaßnahme statt, obwohl der zuständige Dezernent im Rahmen verschiedener Debatten u.a. in der Stadtverordnetenversammlung am 21.11.2024 äußerte „Wir tun alles Mögliche, um Baustellen so kurz, prägnant und koordiniert wie möglich zu erarbeiten“?

8. Bei welchen weiteren Bauvorhaben besteht die Möglichkeit die Zeit der Verkehrsbeeinträchtigung durch „intensive Koordinierung“ mehr als zu halbieren?

---

### Beschluss Nr. 0007

Der Antrag ist durch Aussprache erledigt.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, 13.02.2025

Martin Kraft  
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .02.2025

Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Dr. Gerhard Obermayr  
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, .02.2025

Dezernat V  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gert-Uwe Mende  
Oberbürgermeister